



»Bei Connex erprobe ich mein Fachwissen an einer spannenden Praxisaufgabe – in einem Umfeld, in dem das Arbeiten Spaß macht!«

## Meine Abschlussarbeit bei Connex

*Erfahrungsbericht von Daniela Lüers, Masterstudentin Wirtschaftsinformatik, Universität Paderborn*

Schon früh war mir klar, dass ich die Abschlussarbeit meines Masterstudiums der Wirtschaftsinformatik in Kooperation mit einem Softwareunternehmen schreiben möchte. Ich wollte endlich Praxiserfahrungen sammeln und die Prozesse von der Anforderung der Anwender bis hin zur Umsetzung in der Software kennenlernen. Als dann in einer Vorlesung an der Uni die Ausschreibung von Connex mit dem Thema „Tourenoptimierung für mobile Pflegedienste“ vorgestellt wurde, hatte ich mein Wunschthema gefunden.

Schon vor Beginn meines Studiums habe ich in der Verwaltung eines Altenheims mitgearbeitet und so erste Erfahrungen im Sozialwesen gesammelt. Jetzt diese Erfahrungen mit meinem Fachwissen aus dem Studium zusammenzubringen, war eine einmalige Gelegenheit. Also überlegte ich nicht lange und bewarb mich über das Onlineportal von Connex. Die Einladung zum Vorstellungsgespräch folgte prompt. Neben der Personalleiterin nahm auch der Softwareentwickler, der die Betreuung des Themas übernehmen würde, an dem Gespräch teil, so dass ich nicht nur Fragen zum Unternehmen sondern auch zum Thema der Abschlussarbeit stellen und mir ein genaues Bild von den Aufgaben und Herausforderungen machen konnte. Das hat mir bei der Entscheidungsfindung sehr geholfen. Direkt begeistert haben mich die Freundlichkeit und die lockere Atmosphäre, die schon beim ersten Kennenlernen spürbar waren. Umso mehr freute ich mich über die Zusage seitens des Unternehmens.

Um mich mit der Software Vivendi - und insbesondere mit dem Bereich Tourenplanung - vertraut zu machen, nahm ich schon vor Beginn der Masterarbeit an Anwenderschulungen teil, die Connex regelmäßig in hauseigenen Schulungsräumen anbietet. Im zweiten Schritt galt es, die Anforderungen der Anwender an die Tourenplanung genauer kennenzulernen. Und wer könnte einem da besser helfen, als die Anwender selbst? Also nahm ich Kontakt zu einem erfahrenen Vivendi-Anwender auf, mit dem ich mich fortan regelmäßig austauschte. Das war wichtig und hilfreich, denn schließlich sollten die zu entwickelnden Funktionen für die Tourenoptimierung so praxisnah wie möglich sein.

Während des Bearbeitungszeitraums von sechs Monaten war ich zwei Tage pro Woche bei Connex vor Ort. Mir wurden ein Notebook und ein Arbeitsplatz im Büro meines Ansprechpartners zur Verfügung gestellt, so dass ich am Alltagsgeschehen

im Unternehmen teilhaben konnte. Meine anfängliche Begeisterung für das Arbeitsklima bei Connexx hat sich dadurch nur immer wieder bestätigt. Ich wurde freundlich ins Team aufgenommen, hatte immer die Möglichkeit meine Fragen an die richtigen Leute zu stellen und wurde jederzeit unterstützt.

Während meiner Zeit bei Connexx habe ich einen umfassenden Einblick in die Praxis eines Softwaredienstleisters bekommen. Im Anschluss an mein Masterstudium habe ich mich entschieden weiterhin an der Uni zu bleiben und mich noch ausführlicher mit dem Thema Tourenoptimierung für ambulante Pflegedienste zu beschäftigen. Ich bin froh, dass Connexx mir dabei mit seiner langjährigen Erfahrung weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht.

*Paderborn, den 17.03.2014*